

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 10/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 10/2009

10. KW (02.03.2009 – 08.03.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 142 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1239 von 13457 betreuten Kindern

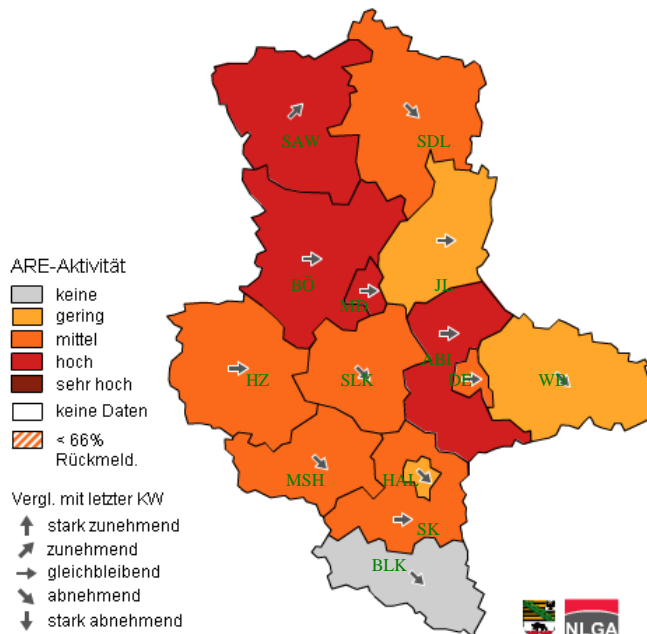
Erkrankungsrate: 9,2% (Vorwoche: 10,1%)

ARE-Aktivität:

| | |
|-----------|-----------------|
| Keine | 1 (Vorwoche: 0) |
| Gering | 3 (Vorwoche: 2) |
| Mittel | 6 (Vorwoche: 6) |
| Hoch | 4 (Vorwoche: 6) |
| Sehr hoch | 0 (Vorwoche: 0) |

Trend:

Aus 4 der 14 Landkreise wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Weiterhin berichten 6 Landkreise über eine mittlere ARE-Aktivität. Die ARE-Aktivität hat insgesamt weiter abgenommen und liegt im Landesdurchschnitt auf mittlerem Niveau.



Virologische Surveillance

63 Rachenabstrichproben wurden in der 10. KW 2009 für die virologische Surveillance akuter respiratorischer Erkrankungen in Sachsen-Anhalt eingesandt. Die Gesamtpositivenrate betrug 69,8% und ist damit im Vergleich zur Vorwoche (59,1%) wieder angestiegen. In 3 Rachenabstrichen wurden RS-Viren nachgewiesen. In 40 Proben wurden Influenzaviren nachgewiesen, die Nachweisrate von Influenza-B ist weiterhin erhöht (2x Influenza-A-Viren und 38x Influenza-B-Viren).

Die Ergebnisse aus der Virusanzucht ergaben 17x Influenzavirus A (H3N2)/Brisbane/10/07-like, 1x Influenzavirus A (H1N1)/Brisbane/59/07-like und 3x Influenza-Virus B/Victoria/2/87-Linie. Bundesweit wurden bisher vor allem Influenza-B-Viren aus der Victoria-Linie, die nicht im Impfstoff vertreten ist, isoliert. Die Empfehlung der WHO für die Impfstoffzusammensetzung in der Saison 2009/10 für die nördliche Hemisphäre sieht folgende Komponenten vor: A/H1N1: A/Brisbane/59/2007 (H1N1)-like Virus (unverändert), A/H3N2: A/Brisbane/10/2007 (H3N2)-like Virus (unverändert), B: B/Brisbane/60/2008-like Virus (neu) (Quelle: AGI). Damit wird die bisherige Influenza-B-Komponente (Yamagata-Linie) ausgetauscht und durch eine B-Komponente aus der Victoria-Linie ersetzt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 69 positive Influenzabefunde übermittelt: 24 Influenza-A-Befunde (12x mittels PCR, 12x mittels Antigennachweis), 2 Influenza-A/B-Befund (2x mittels Antigennachweis) und 43 Influenza-B-Befunde (17x PCR, 26x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 62 Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 Monaten bis 17 Jahren sowie um 7 Erwachsene im Alter von 21 bis 74 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 12x Börde, 10x Halle (Saale), 9x Mansfeld-Südharz, 8x Harz, 7x Saalekreis, 6x Anhalt-Bitterfeld, 6x Stendal, 6x Magdeburg, 5x Salzlandkreis.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de